

Stadtverwaltung - Postfach 1420 - 24334 Eckernförde

Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
Abteilung VII 3: Technologie, Tourismus und Marketing
z. H. Herr Hartwig
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

Amt:

Aktenzeichen:

Auskunft erteilt:

Durchwahl:
04351 / 710-150

Datum:
27. März 2021

Bewerbung für die Teilnahme als „touristische Modellregion in Pandemiezeiten“

Sehr geehrter Herr Hartwig,

das Ostseebad Eckernförde bewirbt sich hiermit als touristische Modellkommune gemäß der Ziffer 6 des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 22. März 2021.

Die Stadt Eckernförde hat während der Pandemiezeit innovative Projekte umgesetzt und zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um die strengen Schutz- und Hygienekonzepte im öffentlichen Raum sowie in den zu öffnenden Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben gewährleisten zu können.

Teststrategie:

Im Stadtgebiet Eckernförde stehen aktuell sechs Corona-Testzentren für Einheimische zur Verfügung. An Feiertagen wie Weihnachten und Ostern werden in Sporthallen und Schulen kostenlose Tests angeboten. Zudem bieten alle Arztpraxen Eckernfördes kostenfreie Testmöglichkeiten an.

Hausanschrift:

Rathausmarkt 4 - 6
24340 Eckernförde
Postfach s. oben
Telefon: 04351/710-0
Telefax: 04351/710-199

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag 8.00-15.30
Dienstag 8.00-12.00 / 14.00-15.30
Mittwoch 8.00-12.00 / 14.00-15.30
Donnerstag 8.00-17.30
Freitag 8.00-12.00

Bankverbindung:

Förde Sparkasse IBAN: DE44 2105 0170 0000 1026 73
BIC: NOLADE21KIE

Internet-Adresse: www.eckernfoerde.de

E-Mail-Adresse: joerg.sibbel@stadt-eckernfoerde.de

Für Tages- und Urlaubsgäste kann im Rahmen des Modellprojektes ein weiteres öffentliches, professionelles Testzentrum zentral im Stadtgebiet Eckernförde installiert werden.

Dieses Testzentrum wird von geschultem, medizinischem Personal an allen Wochentagen (Mo.-So.) im Zeitraum von 08:00 bis 18:00 Uhr im Betrieb sein. Bei Bedarf können die Öffnungszeiten auch noch erweitert werden

Gemeinsam mit dem Ostsee Holstein Tourismus Verband wurde ein sogenannter „Tourismus Kodex“ herausgegeben. Der Kodex definiert die Aufgaben während der Pandemiezeit aller Tourismusebenen und Institutionen. Gemäß dem Kodex haben alle Gastgeber die Aufgabe, die Gäste über die Anreisekonditionen zu informieren. Hierzu zählt vor allem der Hinweis, dass alle Gäste bei der Anreise einen negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorlegen müssen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Zudem sind die Hygienekonzepte in den Betrieben einzuhalten.

Gästen, die nach wenigen Tagen (2-4) einen weiteren negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vornehmen und belegen müssen, können dies in dem oben genannten Testzentrum durchführen.

Im Fall eines positiven Testergebnisses für den Gast, sind gemäß dem Tourismuskodex die Abläufe (Information an den Beherbergungsbetrieb und das Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde) klar definiert. Durch die medizinischen Leistungsträger wird im Testzentrum das strenge Schutz- und Hygienekonzept (Absonderung der positiv getesteten Personen) eingehalten.

Bei der Nutzung oder dem Besuch von gastronomischen Betrieben oder öffentlichen Einrichtungen sind ebenfalls negative Antigen-Schnelltest oder PCR-Test Ergebnisse vorzulegen.

Dementsprechend können Bürger und Tagesgäste, das oben genannte öffentliche Testzentrum nutzen, um ein entsprechendes Zertifikat zu erhalten.

Die Daten und Testergebnisse sollen für die wissenschaftliche Auswertung gespeichert und an das Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde weitergeleitet werden. Im Bedarfsfall bzw. im Fall eines positiven Ergebnisses ist auch das Gesundheitsamt am Heimatort der jeweiligen Person zu informieren.

Digitale Kontaktdatenerfassung:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat über das Gesundheitsamt bereits eine digitale Schnittstelle zur Luca App hergestellt. Alle Bürger, Gäste und Betriebe im Kreisgebiet können diese IT-gestützte Kontaktnachverfolgung nutzen. Im Rahmen des Modellprojektes ist es Ziel, dass möglichst alle Beherbergungsbetriebe, gastronomische Betriebe und die öffentlichen Einrichtungen im Stadtgebiet Eckernförde diese digitale Kontaktdatenerfassung anwenden. Hierfür wird das Stadtmarketing Eckernförde eine entsprechende Kampagne mit der lokalen Wirtschaft durchführen.

Infektionsgeschehen:

Das Gesundheitsamt des Kreises-Rendsburg Eckernförde erfasst die Infektionslage für den Kreis insgesamt, aber auch für einzelne Kommunen im Kreisgebiet. In der Anlage befindet sich die Übersicht für die Stadt Eckernförde vom 01. bis zum 26. März 2021. Dargestellt werden die 7 Tagesinzidenzen je 100.000 Einwohner und die Anzahl der Neuinfektionen pro Tag. Die jeweiligen Tageswerte schwanken, da es zu Sonderfällen wie z.B. Krankheitsausbrüche in einer Pflegeeinrichtung, Kitas oder auch einzelnen Familie gekommen ist.

Der Inzidenzwert lag im März 2021 an insgesamt zwei Tagen durch solche Ausnahmeereignisse über 50. An allen anderen 24 Tagen lag der durchschnittliche Inzidenzwert für Eckernförde bei 38,7. Im Zeitraum vom 01. bis zum 26. März sind insgesamt 34 Personen neu an Corona erkrankt Dies entspricht einem Wert von 1,3 Personen pro Tag. An den zwei Tagen mit einem Inzidenzwert von 50,6, sind jeweils 4 Personen neu erkrankt.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Teilnahmevoraussetzung von weniger als 100 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner im Ostseebad deutlich unterschritten bzw. erfüllt wird.

Personenkreis, Personenaufkommen:

Wie im Rahmen der Teststrategie dargestellt, stehen die kostenfreien Testangebote Bürgern, Tages- und Übernachtungsgästen zur Verfügung. Um die Gesamtpersonenanzahl dieser Gruppen für den Zeitraum Mitte April bis Ende Mai 2021 zu schätzen, werden die tatsächlichen Einwohnerzahlen der Stadt um die durchschnittlichen Übernachtungs- und Tagesgäste der Vorjahre ergänzt. Im Ostseebad Eckernförde leben ca. 22.000 Personen. Durchschnittlich besuchen im Zeitraum von sechs Wochen (Vorsaison) ca. 150.000 Tagesgäste die Stadt für Arzt- und Amtsbesuche, zum Bummeln, Shoppen und für Veranstaltungen. Da in Coronazeiten keine Veranstaltungen stattfinden reduziert sich der Wert aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2020 erheblich (Besucher: Fischmarkt 25.000, Sprottentage 67.000). Weitere ca. 10.000 Personen verbringen ihren Kurzurlaub im gleichen Zeitraum in Eckernförde. Die Gesamtanzahl der relevanten Personen in Eckernförde beträgt somit für den Zeitraum Mitte April bis Ende Mai 2021 ca. 90.000 Personen.

Strandkorb-Ampel, Begleitung & Lenkung durch den kommunalen Ordnungsdienst

In Spitzenzeiten (z.B. Wochenenden, Feiertagen, An- und Abreisezeiten) können eventuell Menschenansammlungen z.B. vor den Testzentren, auf Promenaden, Parkplätze, in der Innenstadt oder am Strand entstehen. Die Stadt Eckernförde hat einen neuen kommunalen Ordnungsdienst eingerichtet. Das geschulte Personal kann in diesen Fällen für die Einhaltung der Abstand- und Hygieneregeln sorgen und den Gast und/oder Bürger mit Informationen zu weiteren dezentralen Testangeboten versorgen. Somit kann die Stadt lenkend und vorsorgend die Situationen begleiten.

Um den Tagestourismus zu begrenzen und zu lenken, wurden neue digitale Systeme für die Stadt Eckernförde entwickelt und ab April 2021 im Einsatz. Im Stadtgebiet wurden fünf digitale Infostelen (Hafen, Strand und Innenstadt) aufgestellt. Diese Terminals ergänzen dezentral die Angebote der Tourist-Informationen und verringern somit Warteschlangen. Über die Anzeigen können zudem Corona relevante Hinweise (z.B. der Testzentren) verbreitet werden. Ein neues Online Strandkorbbuchungssystem mit Ampelsystem zeigt die Auslastung digital an. Die Gäste können sich vorab über die Buchungslage informieren und bei Vollbelegung für einen anderen Strand entscheiden.

Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde:

Die Stadtverwaltung Eckernförde steht im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt des Kreises. Über einen regelmäßigen Austausch finden Abstimmungen zu den jeweils gültigen Schutz- und Hygienekonzepten statt. Dies gilt unter anderem bei den Themen Maskenpflicht, Einrichtung von Schutzzonen und Testzentren, Organisation der digitalen Kontaktdatenerfassung, Auswertung von wissenschaftlichen Daten, Begleitung des Infektionsgeschehens, Verfolgung von Übertragungswegen und Absonderung von positiv getesteten Personen.

Besondere Rahmenbedingungen im Ostseebad Eckernförde:

Das Ostseebad Eckernförde ist eine der wenigen Tourismusstädte an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins. Im Gegensatz zu vielen anderen touristisch dominierten Orten bzw. Gemeinden im Land, verfügt die Stadt Eckernförde über eine umfassende urbane Infrastruktur und deutlich mehr Platz. Es stehen zahlreiche Parkplätze, große Zufahrtsstraßen und Einkaufszonen, ausreichende Promenadenflächen (Strand- und Hafen) sowie große Strandflächen in mehreren Stadtteilen zur Verfügung. Im ersten Corona-Jahr 2020 ist die Eckernförder Infrastruktur zu keinem Zeitpunkt an ihre Auslastungsgrenzen gelangt. Somit erfüllt die Stadt Eckernförde alle Voraussetzungen für die Teilnahme als touristische Modellkommune.

(Jörg Sibbel)
Bürgermeister

Bestätigung der Zusammenarbeit:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde bestätigt die Zusammenarbeit mit der Stadt Eckernförde, unterstützt das Projekt und erklärt, dass die Bewerbung als „touristische Modellregion in Pandemiezeiten“ im Einvernehmen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde erfolgt.

Gesundheitsamt Kreis Rendsburg-Eckernförde

(Prof. Dr. Stephan Ott)